

## Niederschrift

über die 5. Sitzung des Masterplanbeirats Kaiserslautern

am Donnerstag, 01.02.2018, um 15:00 Uhr,

im Rathaus, Großer Ratssaal

### Anwesende:

#### **A) Vorsitz**

Peter Kiefer

#### **B) Mitglieder**

Klaus Müller

(CDU)

Simon Sander

(DIE GRÜNEN)

Herbert Leyendecker

(FDP)

Bettina Dech-Pschorn

(Referat Umweltschutz)

Elke Franzreb

(Referat Stadtplanung)

Udo Holzmann

(Referat Gebäudewirtschaft)

Nico Welsch

(SWK)

Lothar Wichlidal

(BauAG)

Hans-Dieter Leonhardt

(Beirat für Naturschutz)

Bettina Kusserow

(Verbraucherzentrale RLP, Standort KL)

Kurt Herzer

(Kirchen)

Prof. Dr.-Ing. Matthias Hampel

(Hochschule KL)

Prof. Dr. Frank Bomarius

(Science Alliance e.V.)

Hubertus Gramowski

(Sportbund Pfalz)

#### **C) Masterplanmanagerin**

Julia Becker

(Referat Umweltschutz)

#### **D) Gäste**

Carmen Strüh

(Regionalmanagerin VZ RLP)

#### **E) Schriftführung**

Hannah-Sophie Stabel

(Referat Umweltschutz)

### Entschuldigt:

Petra Janson-Peermann, Hermann-Josef Ehrenberg, Prof. Dr. Katharina Spraul, Gabrielle Wollenweber,  
Jürgen Reincke

Eröffnung der Sitzung: 15:00 Uhr.

---

Der Vorsitzende Herr Peter Kiefer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Frau Dech-Pschorn erläutert die wichtigsten Punkte des Stadtratsbeschluss Masterplan 100% Klimaschutz.

---

#### **Tagesordnung:**

1. Umsetzung Masterplan: Maßnahmen der Stadtverwaltung in 2018
  2. Schwerpunkt Gebäudesanierung:  
    KI 3.0 – Sanierungsmaßnahmen im städtischen Gebäudebestand
  3. Investive Maßnahme – eMobilität, Ladestationen, PV
  4. Aktuelles/Berichte der MPB-Mitglieder
  5. Verschiedenes
- 

#### **TOP 1: Umsetzung Masterplan: Maßnahmen der Stadtverwaltung in 2018**

Frau Becker stellt Maßnahmen der Stadtverwaltung in 2018 vor, die im Umsetzungsfahrplan des Masterplanberichts auf Seite 125 stehen.

Eine Maßnahme daraus ist die Sanierung im Quartier, indem in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale RLP Energieberatungen vor Ort in einem Quartier angeboten werden. Das Angebot der Verbraucherzentrale wird vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert, sodass die Kosten statt 190€ netto, lediglich 20€ betragen. Die ersten 50 Beratungen könnte die Verbraucherzentrale kostenlos anbieten. Frau Dech-Pschorn stellt die Schwerpunkte der Gebäudetypologie vor. Die Studie zur Gebäudetypologie wurde im Auftrag der Stadtverwaltung durch die Technische Universität Kaiserslautern im Jahr 2015/2016 erstellt und gibt einen Überblick über den energetischen Zustand der Gebäude in Kaiserslautern.

›Diskussion› Die Vorgehensweise von Quartier zu Quartier in einer Art Karawane ist beabsichtigt, da so eine direkte Ansprache der Haushalte möglich ist und ein „Vorzeigequartier“ entwickelt werden kann, dass bei anderen Hausbesitzern Interesse weckt. Durch die Auswahl eines Quartiers wird mehr Sichtbarkeit erzeugt und es entstehen Anreizeffekte auch für andere. Eine Quartiersfindung sollte nicht vom Vorhandensein eines Quartiersmanagements abhängig gemacht werden. Sinnvoll wäre es bei der Auswahl der Quartiere zu berücksichtigen, ob für eine anschließende Sanierung der Gebäude Fördermaßnahmen wie bspw. Städtebaufördermittel im Quartier beansprucht werden können.

Frau Franzreb berichtet über den Sachstand zur Inanspruchnahme der Städtebaufördermittel. In der Innenstadt West sei die Sanierung bereits angekommen

und es wurden viele Häuser energetisch modernisiert. In Innenstadt Mitte werden die Mittel aus der Städtebauförderung eher marginal in Anspruch genommen.

Das Grübentälchen wäre ein geeignetes Quartier, da viele kleine Reihenhäuser aus den 30er Jahren (Altbestand) und demnach ein hoher Sanierungsbedarf existiert. Es fand bereits ein Informationsabend mit der Energieagentur statt, bei denen einige private Hausbesitzer ihr Interesse an energetischen Modernisierungsmaßnahmen bekundeten.

Für die „Energiekarawane im Quartier“ sollte nach Erfahrungswerten der Verbraucherzentrale ca. ein halbes Jahr gerechnet werden.

Auch auf dem Einsiedlerhof und ggü. Bahnheim auf dem Belzappel könnten eine Menge privater Hausbesitzer adressiert werden und eine Beratung in Anspruch nehmen.

Hinsichtlich der Energieberatung im Quartier spricht sich der Masterplanbeirat für folgende Reihenfolge aus:

- 1 Grübentälchen
- 2 Einsiedlerhof
- 3 Belzappel (ggü. Bahnheim)

Festgehalten wurde auch, dass für Mehrfamilienhäuser mit Mieterstruktur (z.B. am Adolph-Kolping Platz) eine andere Herangehensweise überlegt und gewählt werden muss.

Neben dem Anreiz der thermischen Gebäudehülle, sollte der Fokus auch auf PV und Solarthermie liegen, da durch ein Mix aus beiden größtmögliches CO<sub>2</sub> Einsparpotenzial erzielt werden kann (Berücksichtigung bei der Maßnahme).

---

## **TOP 2: Schwerpunkt Gebäudesanierung**

### **KI 3.0 – Sanierungsmaßnahmen im städtischen Gebäudebestand**

Herr Holzmann berichtet über Maßnahmen im städtischen Gebäudebestand.

Über das Kommunale Investitionsprogramm (KI 3.0) werden in den Jahren 2015-2022 für 15 Maßnahmen rund 33 Mio. Euro bereitgestellt, seither sind 4 Mio. Euro umgesetzt. Die Nachweise zur Energieeinsparung sind gut belegbar. Das Programm wird mit weiteren Maßnahmen fortgesetzt (KI 3.0 Kapitel 2).

Herr Gramowski bittet bei Sanierungsmaßnahmen in Sportstätten frühzeitig auch die Vereine mit einzubeziehen.

### **TOP 3 Sachstand Investive Maßnahme – eMobilität, Ladestationen, PV**

Frau Becker stellt den aktuellen Sachstand und die nächsten Schritte zur ausgewählten investiven Maßnahme vor. Die Bedingungen zur Antragstellung beim Fördermittelgeber wurden bereits in der 3. Masterplanbeiratssitzung aufgezeigt.

Herr Welsch berichtet, dass auch die SWK derzeit den Ausbau von Elektromobilität oder auch Gasfahrzeugen plant. Weiterhin wird derzeit geprüft, welche (technischen) Möglichkeiten von Ladepunkten an Haltestellen es in der Stadt Kaiserslautern gibt.

Herr Wichlidal berichtet, dass die BauAG Interesse hat Carsharing auf Basis von eMobilität am Standort Friedrichstraße anzubieten und bittet um Kontaktaufnahme bei Erfahrungen aus diesem Bereich.

---

### **TOP 4: Aktuelles/Berichte der MPB-Mitglieder**

Frau Kusserow informiert in Ergänzung zum Bericht von Frau Becker bzgl. Stromspar-Check mit der Caritas, über ein ähnliches Angebot der Verbraucherzentrale. Hierzu soll ein separater Termin vereinbart werden.

Herr Herzer berichtet, dass die kirchlichen Gebäude untersucht wurden und nun nach und nach saniert werden.

Herr Prof. Dr.-Ing. Hampel informiert über die Möglichkeit, dass bestimmte Themen wie z.B. Energieeffizienz im Rahmen von Bachelor-/ Masterarbeiten erarbeitet werden können. Das Projekt Energiekarawane könnte ggf. in diesem Rahmen durch die FH begleitet werden. Bei Interesse gerne Herr Hampel kontaktieren.

---

### **TOP 5: Verschiedenes**

Nächste Termine:

Aufgrund der 25-jährigen Mitgliedschaft der Stadt Kaiserslautern im Klima-Bündnis und der Wichtigkeit der Thematik zum Klimaschutz, ist derzeit geplant die nationale Klimaschutzkonferenz des Klima-Bündnis am **13.11.2018** in der Fruchthalle auszurichten. Derzeit wird die Finanzierung der Veranstaltung geprüft, eine Anfrage zur Bezuschussung des Landes Rheinland-Pfalz wurde gestellt. Die Eigenbeteiligung der Stadt soll möglichst über Sponsoring erfolgen.

Am **24. März 2018** von 20.30 bis 21.30 Uhr findet die Earth Hour statt. Auch die Stadt Kaiserslautern nimmt wieder teil und schaltet an städtischen Gebäuden (Fruchthalle, Pfalzgrafensaal u.ä.) die Beleuchtungen für eine Stunde aus.

Der Beirat wird gebeten zu prüfen, ob in eigener Zuständigkeit weitere Beleuchtungen abgeschaltet werden und wenn ja, diese Frau Becker zur Anmeldung weiterzuleiten.

**Schwerpunktthema der nächsten Masterplanbeiratssitzung am 8. August 2018 wird unter anderem das Thema Solar sein.**

---

Ende der Sitzung: 16:40 Uhr

---

Vorsitz

Schriftführung

Peter Kiefer

Hannah-Sophie Stabel